

SOLO-MARIMBA-KONZERT SCHLUSSBERICHT

SOLO-MARIMBA-KONZERT DER MARIBISTIN NEŽKA PROSENJAK

1. PROJEKTVERLAUF, ÄNDERUNGEN, SCHWIERIGKEITEN UND ERFOLGE

Das Marimbakonzert Solo fand am 13. Juni 2026 um 19.00 Uhr statt und verlief insgesamt sehr gut. Vorbereitung, Aufbau und Durchführung konnten ohne grössere Schwierigkeiten umgesetzt werden. Der Raum wurde rechtzeitig eingerichtet, das Instrument passend positioniert, und die akustischen Bedingungen eigneten sich gut für den intimen Charakter des Programms.

Gegenüber der ursprünglichen Planung musste das Programm angepasst werden, da eine Partitur von einem Komponisten verspätet geliefert wurde. Die Änderung konnte jedoch problemlos umgesetzt werden, und die neue Programmfassung funktionierte musikalisch sehr gut.

Das Konzert begann pünktlich. Zu Beginn gab es eine kurze mündliche Einführung zu den klanglichen Besonderheiten der Marimba und zur Grundidee des Abends. Der Konzertverlauf war ruhig, konzentriert und musikalisch sehr positiv. Das Publikum hörte aufmerksam zu und zeigte grosses Interesse an der Musik und am Instrument.

2. ZIELGRUPPEN, ERREICHTE PERSONEN UND RESONANZ

Die tatsächliche Besucherzahl betrug zehn Personen. Auch wenn damit nur ein kleines Publikum erreicht wurde, entstand während des Konzerts eine sehr konzentrierte und aufmerksame Atmosphäre. Die Anwesenden verfolgten das Programm mit spürbarem Interesse und nahmen sich nach der Aufführung Zeit für persönliche Rückmeldungen und Fragen.

Besonders wertvoll war der Austausch im Anschluss an das Konzert. Dabei zeigte sich, dass die Marimba für viele Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur als Konzertinstrument, sondern auch als klanglich und technisch faszinierendes Instrument wahrgenommen wurde. Die Gespräche drehten sich sowohl um die aufgeführten Werke als auch um Spieltechniken, Klangfarben und die künstlerische Arbeit mit dem Instrument.

Obwohl die Publikumszahl hinter den Erwartungen zurückblieb, war die Qualität der Resonanz sehr erfreulich. Das kleine Format ermöglichte eine nahe, persönliche Konzertsituation, in der ein direkter Kontakt zwischen Interpretin und Publikum entstehen konnte. Die Rückmeldungen waren offen, interessiert und ermutigend und bestätigten, dass das Konzert bei den Anwesenden einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat.

SOLO- MARIMBA- KONZERT SCHLUSSBERICHT

SOLO-MARIMBA-KONZERT DER MARIBISTIN NEŽKA PROSENJAK

3. ZIELE: ERREICHT, TEILWEISE ERREICHT ODER NICHT ERREICHT

Ein zentrales Anliegen des Projekts war es, die Marimba in den Mittelpunkt zu stellen und sie nicht nur als Begleit- oder Ensembleinstrument, sondern als vollwertiges Soloinstrument erlebbar zu machen. Das Publikum sollte einen Eindruck von der klanglichen Vielfalt des Instruments erhalten und die unterschiedlichen musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten in einem ruhigen, konzentrierten Konzertformat kennenlernen.

Dieses Ziel wurde aus künstlerischer Sicht erreicht. Das Soloprogramm zeigte die Marimba in verschiedenen Facetten: mit sanglichen Linien, rhythmischer Energie, warmen Resonanzen und fein abgestuften Klangfarben. Gerade durch die reduzierte Besetzung entstand eine klare und unmittelbare Verbindung zwischen Musik, Instrument und Zuhörenden. Die besondere Klangwelt der Marimba konnte dadurch sehr direkt vermittelt werden.

Auch die vermittelnde Ebene des Projekts war erfolgreich. Die kurze Einführung zu Beginn half, das Programm einzuordnen und dem Publikum einen leichteren Zugang zu den Werken und zum Instrument zu geben. Der anschliessende Austausch zeigte, dass diese Vermittlung aufgenommen wurde: Mehrere Besucherinnen und Besucher stellten Fragen und zeigten Interesse an der Spielweise, am Repertoire und an den musikalischen Hintergründen.

Teilweise erreicht wurde das Ziel, eine grössere Zuhörerschaft zu gewinnen. Mit zehn Besucherinnen und Besuchern blieb die Publikumszahl unter den Erwartungen. Dennoch konnte für die Anwesenden eine intensive und persönliche Konzertsituation geschaffen werden, die künstlerisch überzeugend war und auf echtes Interesse stiess.

4. FAZIT UND AUSBLICK

Das Solo-Marimbakonzert vom 13. Juni 2026 war insgesamt eine gelungene Erfahrung. Die Durchführung verlief reibungslos, und die konzentrierte Atmosphäre passte gut zum intimen Charakter des Programms.

Besonders wertvoll war der direkte Austausch mit dem Publikum nach dem Konzert. Die Gespräche zeigten, dass die Marimba Neugier geweckt hat und das Programm bei den Anwesenden auf echtes Interesse stiess.

Für zukünftige Aufführungen soll die Öffentlichkeitsarbeit früher und gezielter angegangen werden, insbesondere durch stärkere Vernetzung mit lokalen Kulturorten, Musikschulen und Vereinen.